

15. März 2017

Die Gemeinden des Kleinen, Mittleren und Oberen Wiesentales

Frau Landrätin
Marion Dammann
Landratsamt Lörrach
Palmstraße 3
79539 Lörrach



28. Februar 2017

Stellungnahme zum Standort des neuen Zentralklinikums des Landkreises Lörrach

Sehr geehrte Frau Landrätin Dammann,

in der Standortfrage für das neue Zentralklinikum des Landkreises Lörrach wird momentan auf allen Ebenen heftig diskutiert.

Von den 35 Gemeinden des Landkreises Lörrach finden Sie beiliegend die Stellungnahme der 16 unterzeichnenden Bürgermeister aus dem Kleinen, Mittleren und Oberen Wiesental. Die Hälfte aller Kommunen des Landkreises geben mit dieser Unterschriftenliste ein klares Placet für einen Standort ab: den Standort Schopfheim!

Tatsächlich sollte nach unserer Ansicht eine Entscheidung nach faktischen Gesichtspunkten getroffen werden.

Zu den faktischen Gesichtspunkten gehören in der Hauptsache nach jetzigem Stand drei Dinge:

1. Die Matrix, bei der der Standort Schopfheim eine sogenannte „rote Karte“ erhalten hat muss geändert werden. Die zukünftige Wasserschutzzone II wird (vermutlich) die für das Zentralklinikum in Frage kommenden Grundstücke nicht tangieren. Damit muss die Bewertungsmatrix und die Bepunktung angepasst werden.
2. Bevor eine Entscheidung getroffen wird, müssen alle Kosten offengelegt werden. Dazu gehören insbesondere auch die Kosten für die Erschließung des in Frage stehenden Grundstücks mit sämtlich notwendigen Arbeiten an Straßen, Schienenwegen und natürlich die Kosten für eine notwendig werdende S-Bahn-Haltestelle, und Gleisunterquerungen sowie die Grundstückskosten, um eine transparente Entscheidung herbeizuführen.
3. Es muss eine eindeutige Aussage vorliegen, wer für diese Kosten aufzukommen hat. Es kann nicht sein, dass der Landkreis Lörrach irgendwann zu einer Kostenbeteiligung ggf. herangezogen werden sollte. Dies muss eindeutig ausgeschlossen werden.

Hinsichtlich der Zentralität der bewerbenden Grundstückskommunen stellen wir fest, dass der Standort Schopfheim der zentralste aller Standorte ist. Dabei ist es unerheblich, ob die Mehrzahl der Landkreisbewohner schneller an einem anderen

Standortgrundstück wäre oder nicht. Aus unserer Sicht müssen **alle** Bewohner des Landkreises in gleicher Art und Weise an einem neuen Standort des Zentralklinikums partizipieren. In dieser Frage ist es unerheblich, ob davon sehr viele oder lediglich wenige Bürger betroffen sind.

Summa summarum überzeugt der Standort Schopfheim für das neue Zentralklinikum unter vielerlei Gesichtspunkten. Insbesondere die Kostenfrage wird von vielen Bürgerinnen und Bürgern des Landkreises gestellt und muss vor einer Entscheidung vom Kreistag beantwortet werden.

Die Damen und Herren Fraktionsvorsitzenden des Kreistages erhalten eine Abschrift.

Mit freundlichen Grüßen



Jürgen Multner
Bürgermeister
Maulburg



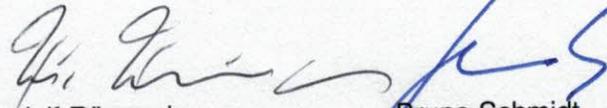
Gerd Schönbett
Bürgermeister
Kleines Wiesental



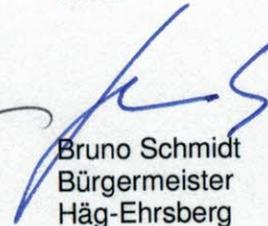
Helmut Kima
Bürgermeister
Hasel



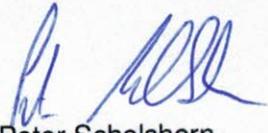
Martin Bühler
Bürgermeister
Hausen



Rudolf Rümmele
Bürgermeister
Zell i.W.



Bruno Schmidt
Bürgermeister
Häg-Ehrsberg



Peter Schelshorn
Bürgermeister
Schönau i.Schw.



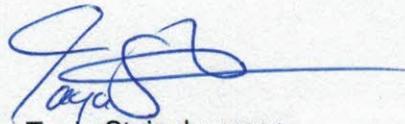
Andreas Wießner
Bürgermeister
Todtnau



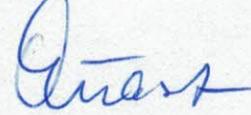
Sigrid Böhler
Bürgermeisterin
Aitern



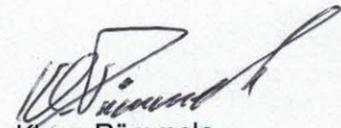
Bruno Kiefer
Bürgermeister
Böllen



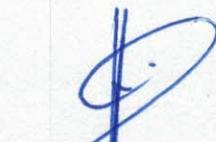
Tanja Steinebrunner
Bürgermeisterin
Fröhd



Michael Quast
Bürgermeister
Schönenberg



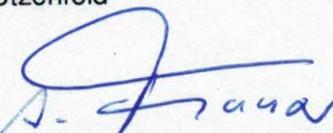
Klaus Rümmele
Bürgermeister
Tunau



Harald Lais
Bürgermeister
Utzenfeld



Christian Rüscher
Bürgermeister
Wembach



Annette Franz
Bürgermeisterin
Wieden